

## **Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002256/2023 an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

**Milan Brglez** (S&D), **Frances Fitzgerald** (PPE), **Olivier Chastel** (Renew), **Marie Toussaint** (Verts/ALE), **Gabriele Bischoff** (S&D), **Dietmar Köster** (S&D), **Dan-Ştefan Motreanu** (PPE), **Vilija Blinkevičiūtė** (S&D), **Klemen Grošelj** (Renew), **Jordi Solé** (Verts/ALE), **Matjaž Nemec** (S&D), **Mounir Satouri** (Verts/ALE), **Estrella Durá Ferrandis** (S&D), **Lina Gálvez Muñoz** (S&D), **Agnes Jongerius** (S&D), **Ignazio Corrao** (Verts/ALE), **Marc Angel** (S&D), **Magdalena Adamowicz** (PPE), **Katarína Roth Nevedalová** (S&D), **Antoni Comín i Oliveres** (NI), **Carles Puigdemont i Casamajó** (NI), **Eugenia Rodríguez Palop** (The Left), **Kim Van Sparrentak** (Verts/ALE), **Sara Cerdas** (S&D), **Radka Maxová** (S&D), **Marc Tarabella** (NI), **Aurore Lalucq** (S&D), **Evelyn Regner** (S&D), **Damien Carême** (Verts/ALE), **Traian Băsescu** (PPE), **Sylwia Spurek** (Verts/ALE), **Anna Júlia Donáth** (Renew)

Betrifft: Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz von Hausangestellten

Trotz ihrer wichtigen Rolle genießen Millionen von Hausangestellten in Europa, von denen die meisten Frauen sind, nach wie vor nicht die ihnen gebührende Anerkennung und haben keinen Zugang zu grundlegenden Arbeitnehmerrechten.

Die Richtlinie 89/391/EWG<sup>1</sup> war ein Meilenstein bei der Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz. Artikel 3 dieser Richtlinie schließt jedoch „Hausangestellte“ ausdrücklich von deren Anwendungsbereich aus.

Die Arbeit von Hausangestellten ist gefährlich. Diese Arbeitnehmer sind regelmäßig schädlichen Reinigungschemikalien und ergonomischen Herausforderungen ausgesetzt. Der Ausschluss von Hausangestellten von der Richtlinie 89/391/EWG ist daher nicht vertretbar und ethisch inakzeptabel.

Die Notwendigkeit einer Reform des Anwendungsbereichs der Richtlinie wurde in der Bewertung der EU-Richtlinien über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (10. Januar 2017)<sup>2</sup> durch die Kommission festgestellt, in der es heißt, dass „der Ausschluss von Hausangestellten“ von der Richtlinie „überdacht werden muss“.

Zudem forderte das Parlament in seiner Entschließung vom 5. Juli 2022 mit dem Titel „Hin zu gemeinsamen europäischen Maßnahmen im Bereich Pflege und Betreuung“<sup>3</sup> „eine gezielte Überarbeitung der Richtlinie 89/391/EWG, um sicherzustellen, dass Hausangestellte in deren Geltungsbereich einbezogen werden“.

1. Welche Maßnahmen gedenkt die Kommission vor diesem Hintergrund zu ergreifen, um dafür Sorge zu tragen, dass die Bestimmungen der Richtlinie 89/391/EWG und der entsprechenden Einzelrichtlinien über Sicherheit und Gesundheitsschutz auch auf Hausangestellte angewendet werden?

### **Unterstützer<sup>4</sup>**

---

<sup>1</sup> Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1).

<sup>2</sup> Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 10. Januar 2017 mit dem Titel „Ex-post evaluation of the EU OSH Directive (REFIT evaluation)“ (Nachträgliche Bewertung der EU-Richtlinien über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (REFIT-Bewertung)) (SWD(2017)0010) als Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission vom selben Tag mit dem Titel „Sicherere und gesündere Arbeitsbedingungen für alle – Modernisierung der Rechtsvorschriften und Maßnahmen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“ (COM(2017)0012).

<sup>3</sup> ABl. L 47 vom 18.1.2023, S. 30.

Eingang:19.7.2023

---

<sup>4</sup> Diese Anfrage wird von einem Mitglied unterstützt, das nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen  
xml:identisch ist:Rosa D'Amato(Verts/ALE)